

der Ob. von Bonin; dieser starb 1755 als G. L. Nach ihm kam der G. F. M. Herzog Ferdinand von Braunschweig; und als derselbe 1766 alle seine Chargen niederlegte, wurde es dem G. L. von Saldern übergeben; er starb als G. L. und Gouverneur von Magdeburg 1785. Darauf erhielt das Gouvernement nebst dem Regiment der Gen. Lieut. von Lengefeldt.

G. L. v. Lengefeldt.

Ob. v. Borg. †

M. v. Borckmann.

z v. Leziensky.

z v. Schladen.

z Marschall v. Biberstein.

C. v. Zweifel.

C. v. Blomberg.

z v. Rohr, Gr.

z v. Wedell.

z v. Legat, Gr.

z v. Jngersleben.

St. C. v. Lichnowsky.

z v. Werder.

N. 6. Gr. Garde von Rohdich.

Potsdam. — Scharlachrothe, runde, offene Aufschläge und Kragen; blaßpaille Unterkleider; auf jeder Seite des Rocks sechs goldene hinten zugespitzte Litzen; auf jedem Aufschlage drey, und hinten zwey. Die Officier haben auf jeder Seite acht gestickte goldene Schleifen, vier auf dem Aufschlage, zwey auf der Tasche, viere hinten, und eine schmale goldene Tresse um den Huth, aber keine Kragen. Die Gr. Mützen sind etwas höher, als die andern, oben roth, haben unten Tombach-Blech, vorn ein Schild von eben solchem Bleche, und, anstatt der wollenen, mit einer goldenen Borte besetzt. Die Gefäße der Palasche sind auch von Tombach. — Dieses Regiment hat keinen Canton, sondern wird aus den Unrangirten von der Garde recrutirt. — 1673 wurde es von den Landständen der Churmark, bey dem Einfalle der Schweden, 2 Bat. stark, für den Chur-Prinzen Friedrich errichtet. 1685 gab es Leute zur Errich-